



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



ATALANTA-Einsatz: Behebung einer Störung am Triebwerk Seefernaufklärer P-3C ORION

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

EUCAP
NESTOR

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 40/12 war der **03.10.2012**

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

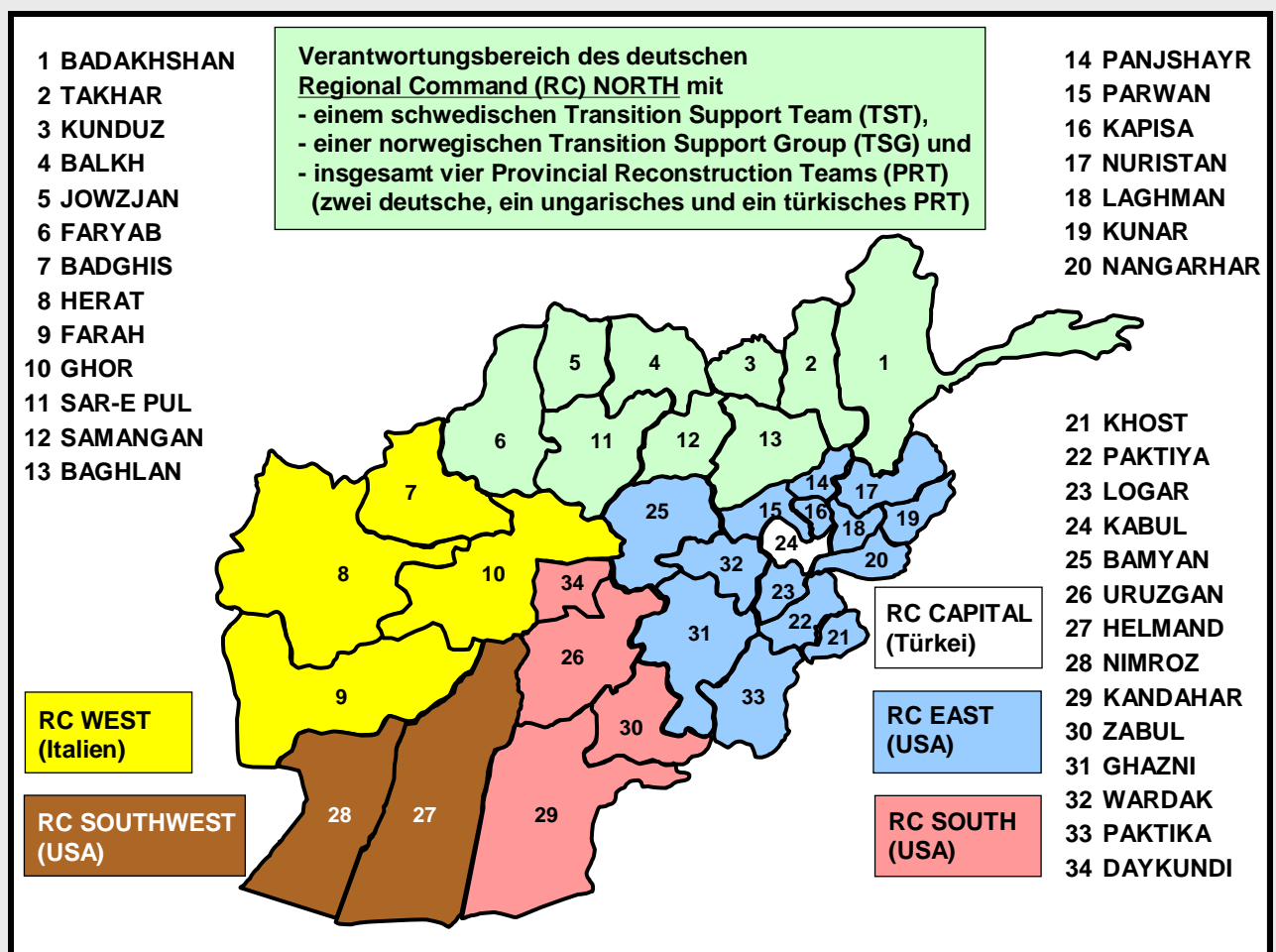
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 24.09.12 bis 30.09.12 (39. KW) registrierte ISAF landesweit mehr als 520 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Logar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen). Insgesamt sind bei den Vorfällen drei ISAF-Soldaten gefallen; weitere 25 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Mit Ablauf des 30.09.12 endeten die temporären Beschränkungen der Operationstätigkeit beim Mentoring und Advising sowie bei der Durchführung von gemeinsamen Operationen mit den Afghan National Security Forces (ANSF) unterhalb der Bataillonsebene. Diese Beschränkungen waren vorübergehend in Kauf genommen worden, um einer möglichen Bedrohung durch Innentäter während der durch die Veröffentlichung eines islamfeindlichen Films („Unschuld der Muslime“) angespannten Situation zuvorzukommen.

Der Schwerpunkt des RC North unter Beteiligung der Partnering and Advisory Task Force (PATF) Kunduz, der Partnering Unit (PU) Kunduz, dem PRT Kunduz, der PATF Mazar-e Sharif und der PU OP North bleibt unverändert der Kunduz-Baghlan-Korridor.

Die Operationsführung im Norden konzentriert sich weiterhin auf die Unterstützung der ANSF-Operationen.

Im Westen des RC North wurde die Rückverlegung der Transition Support Group (TSG) Faryab am 28.09.12 abgeschlossen. Kräfte der Task Force Northern Light und Pionierkräfte der PATF Kunduz unterstützten die Rückverlegung. Das Camp wurde am 27.09.12 an die 1. Brigade des 209. ANA Korps und somit in afghanische Verantwortung übergeben.

Das PRT Faizabad schafft weiter die Voraussetzungen für die Übergabe an die afghanische Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police / ANCOP) als Nachnutzer der Liegenschaft. Das deutsche Einsatzkontingent führt den Rückbau des Feldlagers planmäßig durch.

Am 25.09.12 gab es in den Provinzen Kunduz und Baghlan Erdbeben. Über die Zahl der Opfer und Verletzten liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Das Beben hatte laut US-amerikanischer Erdbebenwarte (U.S. Geological Survey / USGS) eine Stärke von 5,1 auf der Richterskala. Da solche Naturkatastrophen in Afghanistan nicht unüblich sind, ist der mit der Bewältigung dieser Ereignisse betraute afghanische Katastrophenschutz (Disaster Control Management) bereits routiniert. Bisher wurde von den afghanischen Behörden kein Hilfeersuchen an ISAF gerichtet.

In den Morgenstunden des 27.09.12 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) etwa 25 Kilometer westlich des Stützpunktes der Transition Support Group Faryab im Distrikt Almar die Ortschaften Turba und Jelgeldah an. Kräfte der ANSF konnten die Lage unter Kontrolle bringen. Luftnahunterstützung wurde durch die ANSF angefordert und war vor Ort, griff aber nicht in das Gefecht ein. Bei den Kampfhandlungen ist ein afghanischer Polizist gefallen. Sechs afghanische Zivilpersonen kamen ums Leben. Drei OMF wurden getötet, zwei weitere verwundet. Deutsche Kräfte waren nicht betroffen.

OMF griffen am 29.09.12 etwa 55 Kilometer südöstlich des PRT Faizabad unter anderem das afghanische Polizeihauptquartier (PHQ) Chakaran und den Feldposten (Combat Outpost / COP) Hawaza an. Die ANSF brachten die Lage nach intensiven Gefechten unter Kontrolle. Luftnahunterstützung wurde durch die ANSF zur Abschreckung („show of force“) angefordert. Bei dem Angriff sind zwei afghanische Polizisten gefallen, vier weitere wurden verwundet. Sieben OMF wurden getötet, neun weitere verwundet. Deutsche Kräfte waren nicht betroffen.

In Baghlan-e Jadid in der Provinz Baghlan wurden am 01.10.12 Kampfmittelräumkräfte der ISAF angegriffen. Dabei wurden zwei Fahrzeuge beschädigt. Deutsche Sicherheitskräfte

wurden zur Verstärkung herangeführt und in das Gefecht verwickelt. Es gab keine weiteren Verluste oder Schäden.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.548 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der Maritime Task Force (MTF) UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesh (zwei), Indonesien und der Türkei sowie drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (Flugkörperschnellboote GEPARD und HERMELIN). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Brasilien und Indonesien).

Die Bundeswehr setzt zudem ein landgestütztes Unterstützungselement in Limassol (Zypern) für den deutschen Beitrag zur MTF ein.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 151 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der ATALANTA-Verband besteht aktuell aus sechs Schiffen mit insgesamt elf Bordhubschraubern. Seit dem 01.10.12 beteiligt sich Rumänien erstmals mit einer Fregatte an der Operation. Die übrigen Einheiten kommen aus Frankreich, Spanien (zwei), Italien und Deutschland (Fregatte SACHSEN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich unverändert vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Die Fregatte SACHSEN begleitete vom 26.09.12 bis 01.10.12 ein durch das World Food Programme (WFP) gechartertes Schiff von Boosaaso nach Mogadischu und führte Aufklärung entlang der somalischen Ostküste durch. Während dieser Zeit war das an Bord der Fregatte SACHSEN stationierte estnische maritime Sicherheitsteam (Vessel Protection Detachments / VPD) auf dem zu schützenden WFP-Handelsschiff eingeschifft.

Der deutsche Seefernaufklärer P-3C ORION führt weiterhin Aufklärungsflüge entlang der somalischen Küste sowie im Golf von Aden durch.

Derzeit sind 328 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe, United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) und United Nations / African Mission in Darfur (UNAMID)

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören sieben Polizisten an, darunter kein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 778 Polizisten an, davon 99 Deutsche.

Unter den 522 Polizisten bei UNMISS sind sechs Deutsche.

Bei UNAMID sind 2.643 Polizisten eingesetzt, darunter vier Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)



KFOR unterstützt weiterhin EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit von EULEX im Nordkosovo.

Die vollständige Einsatzbereitschaft der deutsch-österreichischen operativen Reserve (ORF-Bataillon) wurde zum 30.09.12 hergestellt und der Auftrag im Verantwortungsbereich vom italienischen ORF-Bataillon übernommen.

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die deutsche Einsatzkompanie befindet sich unverändert im Feldlager NOVO SELO. Im Wechsel führen jeweils zwei Züge Patrouillen im Kosovo durch.

Am 27.09.12 wurde durch den Stellvertreter des Befehlshabers des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr (EinsFüKdoBw), Flottillenadmiral Rainer Brinkmann, das Kommando über das deutsche Einsatzkontingent von Oberst Hans-Heinrich Matthies an Oberst Rolf Gaus übergeben. Damit erfolgte ebenfalls der Wechsel vom 32. zum 33. deutschen Einsatzkontingent KFOR.

Derzeit sind 1.367 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)



Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Am 27.09.12 wurden die letzten beiden deutschen Kontingentangehörigen aus dem Hauptquartier (HQ) EUFOR verabschiedet. Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurde die deutsche Flagge im HQ in Butmir eingeholt. Die deutsche Botschafterin in Bosnien und Herzegowina, Ulrike Maria Knotz und Oberst Andreas Schick als Vertreter des EinsFüKdoBw nahmen an der Zeremonie teil.

Die aktive Beteiligung Deutschlands an der EU Mission ALTHEA endet offiziell im November 2012, wenn das deutsch-österreichische ORF-Bataillon mit Ablauf des Mandats von der Einsatzoption in Bosnien und Herzegowina entbunden wird.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind insgesamt 17 deutsche Soldaten bei UNMISS eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zehn Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 19 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Beteiligung der Bundeswehr an der Mission der Europäischen Union zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit: Mission EUCAP NESTOR

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Aktuell keine Beteiligung deutscher Soldaten.